



Herzlich Willkommen  
zur Fachausschusssitzung - 28.04.2026  
Kommunale Wärmeplanung der Stadt Gifhorn

# Ansprechperson bei der IP SYSCON



**Sebastian Gütte**

Organisatorische Projektleitung

# IP SYSCON GmbH

## Firmenvorstellung

- **Unternehmen:**  
Innovative Software- und Systemlösungen für öffentliche Verwaltung + Privatwirtschaft, Datenanalysen insbesondere von Geodaten
- Hauptsitz Hannover, 140 Mitarbeitende
- **Dienstleistungen:**  
Kommunale Wärmeplanung, Potenzialermittlung für erneuerbare Energien; Geodatenkataster (u.a. Entsiegelung, Begrünung, Regenwasser), Dialogtool für die Bürgerbeteiligung

Räumliche Fragestellungen nachhaltig lösen >>



# Rechtsrahmen der Wärmeplanung

- für die kommunale Wärmeplanung in Niedersachsen gilt das **Niedersächsische Klimaschutzgesetz (NKlimaG)**
- jedes Mittel- und Oberzentrum ist dazu verpflichtet, bis Ende 2026 eine kommunale Wärmeplanung zu erarbeiten.
- **Das Aufstellen einer Kommunalen Wärmeplanung allein hat keine Rechtswirkung und sorgt nicht dafür, dass beispielsweise die Regelungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) früher greifen**



# Ziele der Wärmeplanung

- **Klimaneutralität im Wärmebereich:** durch die Reduktion der Wärmebedarfe und den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien sollen die CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Wärmeversorgung bis 2040 auf 0 gesenkt werden.
- **Versorgungssicherheit gewährleisten:** Eine zuverlässige und stabile Wärmeversorgung soll sichergestellt werden, um die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger zu decken.
- **Langfristige Investitionen ermöglichen:** Kommunen sollen in die Lage versetzt werden, langfristige Investitionen in die Wärmeinfrastruktur zu tätigen und die Wärmewende aktiv zu gestalten.
- **Planungssicherheit:** Auch für Eigentümerinnen und Eigentümer bietet die kommunale Wärmeplanung eine wichtige Orientierung bei anstehenden Investitionen in Heizsysteme.



# Kommunale Wärmeplanung

## Inhalte & räumliche Auflösung

1

### Bestandsaufnahme

Erfassung des Ist-Zustandes als Startpunkt für einen kommunalen Wärmeplan

2

### Potenzialanalyse

Möglichkeiten der Energie- und Wärmenutzung räumlich konkret aufzeigen

3

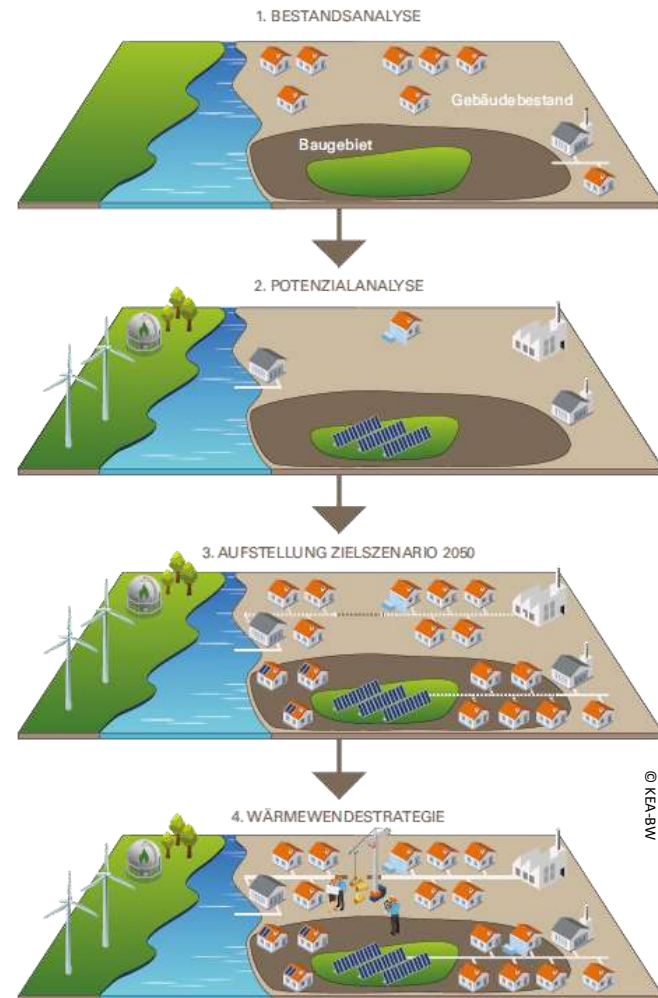
### Zielszenarien

Energiebedarfsszenarien als Grundlage für die Maßnahmenplanung

4

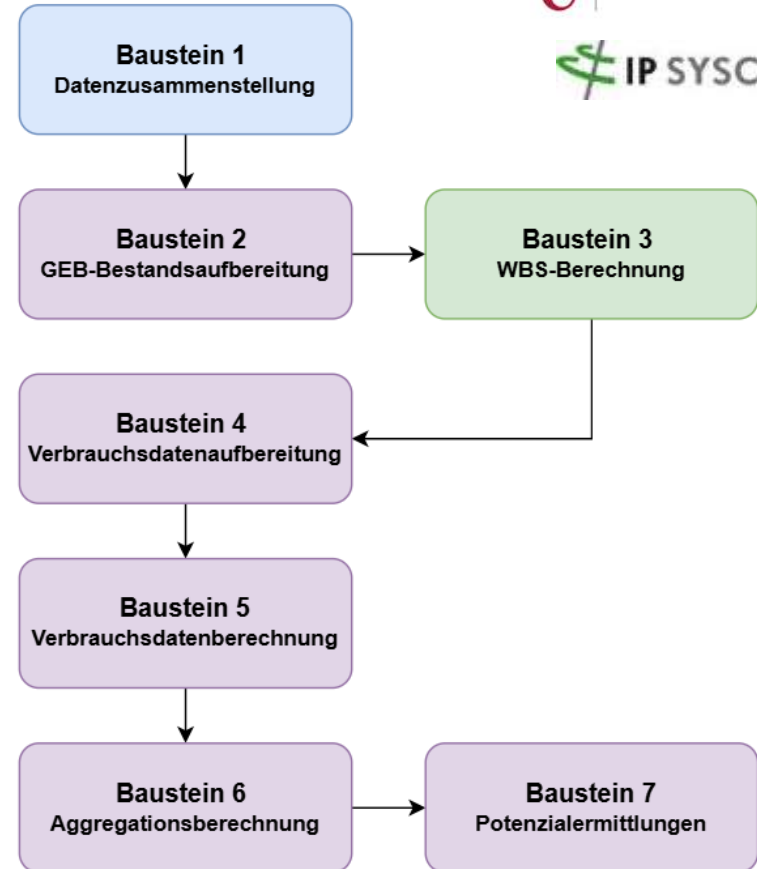
### Maßnahmen

Zur treibhausgasneutralen Deckung des Wärmebedarfs



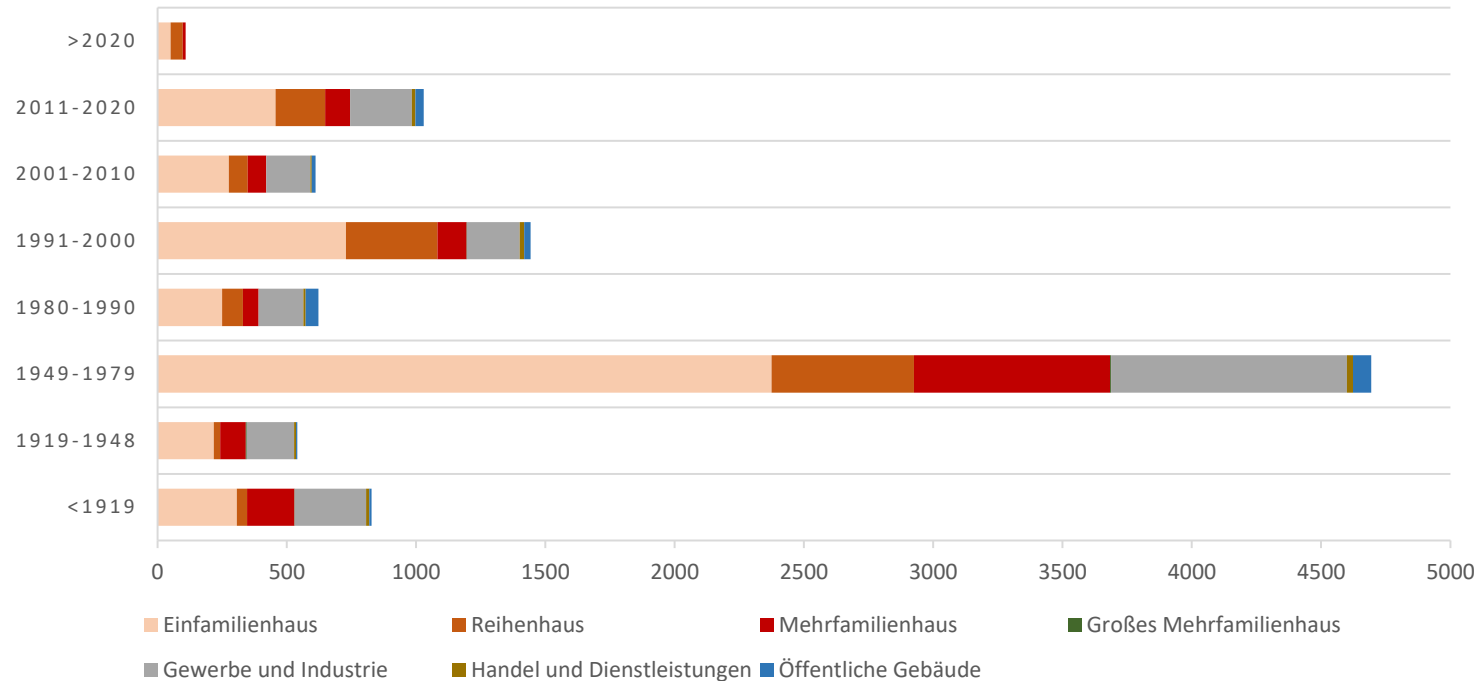
# Bestandsaufnahme

- ALKIS-Daten
  - Hausumringe
  - Adressen
  - Koordinaten
  - Gebäudefunktionen
  - Höheninformationen
  - LoD 1 - Daten
- Zensus
  - Hotspot-Geometrien
- Wärmebedarfs-Karte
  - Geometrien der Baublöcke
- Verbrauchsdaten Schornsteinfeger
- Verbrauchsdaten leitungsgebunden



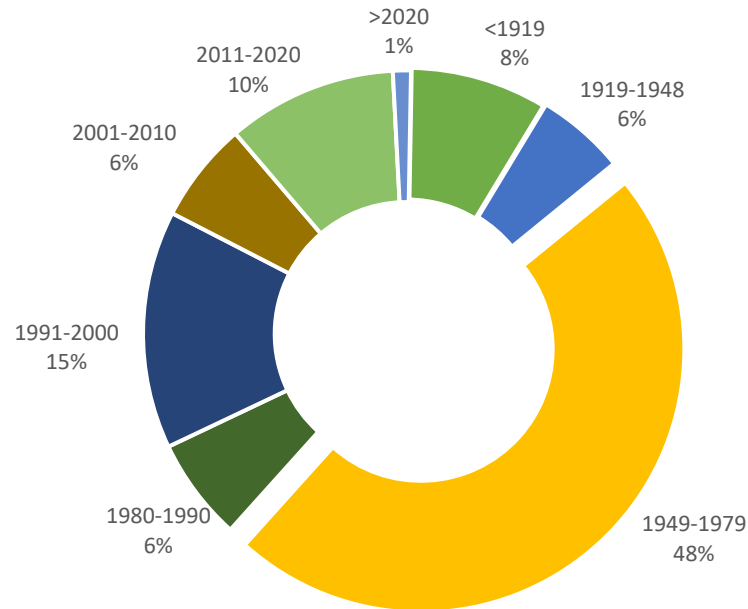
# Bestandsaufnahme

## Aufteilung der Gebäude nach Baualtersklasse



# Bestandsaufnahme

## Baualtersverteilung



- 62 % der beheizten Gebäude wurden bis 1979 errichtet und somit vor der ersten Wärmeschutzverordnung 1978.

# Potenzialanalyse



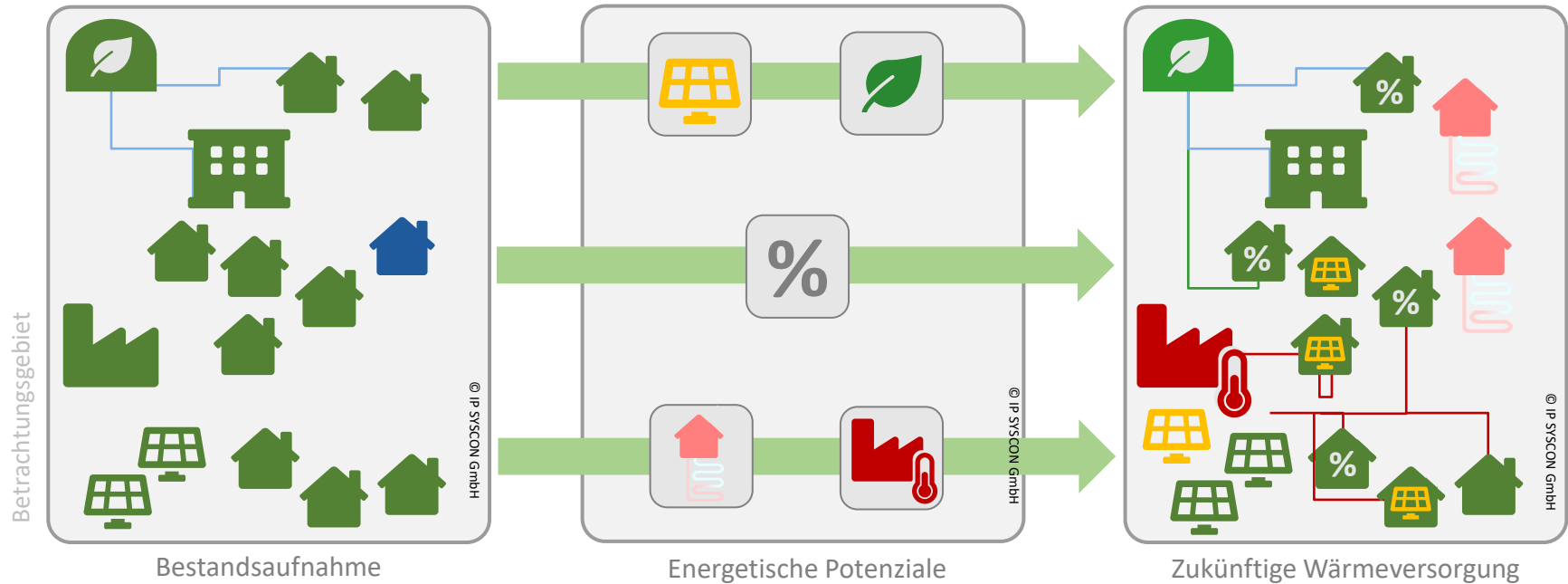
z.B. Solarpotenzial über Globalstrahlung pro m<sup>2</sup>

z.B. Solarpotenzial auf Dachflächen über 3D-Daten +  
genauer Einstrahlungsberechnung

z.B. Solarpotenzial auf Dachflächen: Berücksichtigung  
auch von Einbaumöglichkeiten

# Kommunale Wärmeplanung

Wärme Heute und Morgen



# Kommunale Wärmeplanung

## Beteiligungen

- Regelmäßige Jour-Fixe Termine mit der Verwaltung im aktiven Projektzeitraum (14-tägig)
- Auftakt-Workshop mit Akteuren  
27.06.2024
- Ratssitzung  
09.12.2024
- Unternehmerfrühstück  
19.03.2025
- Zwischenergebnisse  
25.03.2025
- Öffentlichkeitsveranstaltung  
03.09.2025
- Gespräch mit den Träger öffentlicher Belange (TÖB)  
30.09.2025
- Vorstellung der Ergebnisse im Fachausschuss  
28.04.2026
- Beschluss des Wärmeplans – Ratssitzung  
29.06.2026



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!